

MAXIKraft ordert in 33 Jahren 1.000 Liebherr-Krane

Was vor 33 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen begann ist heute eine Firmengruppe mit 500 Mitarbeitenden an 26 Standorten. In dieser Zeit hat die Unternehmensgruppe MAXIKraft 1.000 Krane von 30 bis 1.000 Tonnen Tragkraft bei Liebherr beschafft. In mehr als drei Jahrzehnten investierte MAXIKraft kontinuierlich in neue Mobil- und Raupenkrane, um die Flotte der Unternehmensgruppe immer auf dem neusten technischen Stand zu halten. Maik Kanitzky gründete das Unternehmen 1992 im brandenburgischen Züllsdorf. Mit Weitblick und einem klaren Qualitätsanspruch baute er MAXIKraft systematisch aus. Heute zählt die Gruppe 500 Mitarbeitende an 26 Standorten und umfasst fünf Firmen, zuletzt ergänzt durch die Übernahme der KRANprofis Allgäu GmbH. Der Fuhrpark besteht aktuell aus rund 200 Mobilkranen und einer Vielzahl an Gittermastkranen bis 1.000 Tonnen Tragkraft. Kanitzky verfolgt das Ziel, Kunden wie Mitarbeitenden die modernste verfügbare Technik bereitzustellen: „Unsere Mobilkrane tauschen wir in der Regel alle drei Jahre aus. Hochqualifizierte Mitarbeitende, verlässliche Partner und innovative Maschinen – das sind für uns die zentralen Erfolgsfaktoren. Liebherr liefert uns dafür seit über drei Jahrzehnten die passende Technik und den nötigen Support.“ Langfristige Partnerschaften sind elementare Bestandteile der Unternehmensstrategie – mit Kunden, Banken, Lieferanten und besonders mit den eigenen Mitarbeitenden. „Wir investieren in die Ausbildung und setzen auf Technik, die begeistert. Viele unserer Mitarbeitenden sind langjährig im Unternehmen – auch solche, die im Rahmen von Übernahmen zu uns gestoßen sind“, betont Kanitzky. Die MAXIKraft-Gruppe ist spezialisiert auf Krandienstleistungen und Schwertransporte. Mit Mobil- und Raupenkranen von 25 bis 1.000 Tonnen Tragkraft sowie Transportlösungen bis 300 Tonnen Nutzlast deckt das Unternehmen ein breites Einsatzspektrum ab.



Ein LTM 1500-8.1 von MAXIKraft montiert die „Goldene Rathausfrau“ auf der Spitze des Dresdner Rathauses.

Malatya Vinç erweitert Kranflotte mit Liebherr LTM 1750-9.1

Das türkische Kran- und Arbeitsbühnen-Vermietunternehmen Malatya Vinç hat seinen Fuhrpark um einen Liebherr-Mobilkran LTM 1750-9.1 erweitert. Mit dem 800-Tonnen-Kran reagiert das Unternehmen auf die wachsenden Anforderungen im Bereich von Windkraft- und Industrieprojekten in der Türkei. Der LTM 1750-9.1 zeichnet sich durch schnelle Einsatzbereitschaft, eine unkomplizierte Montage sowie umfangreiche Zusatzausrüstung aus. Mit der Anschaffung ergänzt Malatya Vinç seine Flotte um eines der größten Mobilkranmodelle von Liebherr. Bereits seit mehr als 30 Jahren setzt das Unternehmen auf die Marke – überzeugt von deren Qualität, Werterhalt und verlässlichem Service. „Die zunehmenden Tonnagen bei Windkraftanlagen und industriellen Großprojekten machten die Anschaffung eines leistungsstarken Mobilkrans unumgänglich“, erklärt Abdullah Fırat, einer der drei Firmeninhaber von Malatya Vinç. „Mit dem LTM 1750-9.1 stärken wir unsere Flotte und verbessern die Qualität und Vielfalt unserer Dienstleistungen.“ Ausschlaggebend für die Kaufentscheidung waren die einfache Montage, die schnelle Einsatzbereitschaft und die langjährige Erfahrung mit Liebherr-Produk-



Kranübergabe in Ehingen (v.l.n.r.): Tufan Fırat, İbrahim Fırat, (beide sind Mitinhaber von Malatya Vinç), Oğuzhan Akkoç (Liebherr Makine Ticaret Servis Ltd. Şti.).

ten. „Es gibt kein vergleichbares Modell einer anderen Marke“. Malatya Vinç hat den Kran mit umfangreicher Zusatzausrüstung bestellt: Dazu gehören eine 91 Meter lange Wippspitze, eine Y-Abspannung, ein leistungsfähiges Kamera-

system sowie eine zusätzliche Abstützung am Fahrzeugheck für die Selbstmontage der hinteren Abstützungen.

Hölzl übernimmt Liebherr-Mobilkran LTM 1150-5.3

Die Hölzl Kran GmbH aus Bad Tölz hat ihren Fuhrpark mit einem Liebherr-Mobilkran LTM 1150-5.3 erweitert. Für das oberbayerische Unternehmen waren der 66 Meter lange Teleskopausleger und die hohen Tragkräfte mit Grundballast wichtige Kriterien bei der Entscheidung für den Liebherr-150-Tonner. Die Bestellung erfolgte auf der Bauma 2025 in München, die Auslieferung pünktlich zum Oktoberfest. Mit dem LTM 1150-5.3 betreibt Hölzl jetzt drei 5-Achs-Mobilkrane im Fuhrpark. „Die Auftragslage ist gut. Daher haben wir uns entschieden, unsere Flotte mit dem vielseitigen LTM 1150-5.3 zu ergänzen. Er reiht sich nun ein zwischen unserem 14 Jahre alten LTM 1130-5.1 und unserem 220-Tonner.“ Mit 150 Tonnen maximaler Tragkraft und seinem 66 Meter langen Teleskopausleger ist der LTM 1150-5.3 ein leistungsstarker Mobilkran mit Taxikran-Eigenschaften: Bei zwölf Tonnen Achslast führt der Kran neun Tonnen Ballast auf öffentlichen Straßen mit. Mit diesem Gegengewicht kann er viele Einsätze erledigen, ohne dass extra ein Zusatzfahrzeug für den Ballasttransport benötigt wird. Auf der Baustelle



LTM 1150-5.3 Übergabe Hölzl (v.l.n.r.): Florian Maier (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Walter Hölzl, Andreas Winkler sowie „Urgestein“ Johann Öttl (alle Hölzl Kran GmbH).

ist der Liebherr-Mobilkran minutenschnell einsatzbereit. „Den LTM 1150-5.3 können wir bei Bedarf auch mal als kleineren Kran anbieten. So steigern wir die Auslastung unserer Flotte“,

erklärt Hölzl. „Ein großer Vorteil ist zudem, dass wir die Klappspitze unseres 14 Jahre alten LTM 1130-5.1 ohne Anpassungen beim neuen LTM 1150-5.3 einsetzen können.“

Richi AG investiert in Liebherr-Mobilkran LTM 1110-5.2

Die Richi AG mit Sitz in Weiningen (Kanton Zürich) hat ihren Fuhrpark mit einem Liebherr-Mobilkran LTM 1110-5.2 erweitert. Mit dem 110-Tonner setzt das Schweizer Unternehmen auf Vielseitigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit. Modernste Liebherr-Mobilkrantechnik sorgt für Sicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit. „Um in unserem Kerngeschäft weiter zu wachsen, benötigen wir einen starken Taxikran.

Der LTM 1110-5.2 bietet uns genau diese Flexibilität und Leistungsfähigkeit“, erklärt Markus Fleck, Bereichsleiter Krane & Spezialtransporte bei der Richi AG. Ein entscheidendes Kriterium war der hohe Grundballast von 13,4 Tonnen bei einer Achslast von 12 Tonnen. „In den meisten Fällen können wir den Kran ohne zusätzliches Fahrzeug für Ballasttransport einsetzen. Damit reduzieren wir nicht nur die Transportauf-

wände, sondern senken auch die Betriebskosten und den CO₂-Ausstoß unserer Flotte“, so Fleck weiter. „Zudem überzeugt der Kran mit moderner Motorentechnik, optimierten Abgaswerten und geringem Kraftstoffverbrauch. Obendrein schätzen wir sehr seine innovativen Funktionen wie LICCON3, VarioBase und ECOMode, die die seine Sicherheit und Leistung verbessern.“



LTM 1110-5.2 Übergabe an Richi (v.l.n.r.): Marc Bollinger (Liebherr-Baumaschinen AG), Tobias Markwalder, Markus Fleck, David Richi, Viktor Moser (alle Richi AG).

Schweri nimmt neuen Tadano AC 3.045-1 City Kran in den Fuhrpark auf

Die Krefelder Kranprofis haben ihren bewährten AC 40 City jetzt gegen einen neuen Tadano AC 3.045 City ausgetauscht. „Der AC 40 hat bei uns sehr gute Dienste geleistet. Trotzdem ist uns der Abschied nicht sonderlich schwergefallen. Denn wir wissen, dass der AC 3.045 City alles noch einmal besser kann als der AC 40, den wir für einen guten Kurs bei Tadano in Zahlung gegeben haben“, erklärt Schweri Geschäftsführer Leonhard Zerni, der seinen neuen AC 3.045 City persönlich bei Tadano in Lauf abgeholt hat. Übergeben wurde der Kran vom Tadano Sales Manager Helge Prüfer. Vom AC 3.045 City ist man bei der Schweri Autokrane GmbH begeistert: „Seine kompakte Bauweise und die enorme Wendigkeit machen diesen Kran zum idealen Einsatzgerät bei Arbeiten auf engstem Raum und in Hallen“, betont Leonhard Zerni. Weitere Pluspunkte sieht er in den hohen Traglasten und im intelligenten Kransteuerungssystem IC-1 Plus, das in Echtzeit die maximale Tragfähigkeit des Krans für jede Auslegerstellung in Abhängigkeit vom Drehwinkel des Oberwagens bestimmt. Damit



Tadano AC 3.045 City für Schweri (v.l.n.r.): Helge Prüfer (Sales Manager, Tadano), Niko Prawez (Werkstattdirektor, Schweri), Leonhard Zerni (Geschäftsführer, Schweri), Sergii Bigus (Kranfahrer, Schweri), Fadil Klein (Kranfahrer, Schweri), Serhii Nechyporenko (Disponent, Schweri).

kann der Kran stets die maximal verfügbare Tragfähigkeit nutzen – insbesondere bei Hüben über die Abstützungen. Wie gut das funktioniert, weiß man bei Schweri aus Erfahrung, da auch andere Tadano Krane des Fuhrparks wie

der AC 5.220-1 mit IC-1 Plus ausgestattet sind. Beim City Kran kommt hier noch das stufenlos positionierbare Abstützsystem Flex Base hinzu, das gerade auf engen Baustellen unterstützt und hilft, jeden verfügbaren Zentimeter zu nutzen.

SOTRAMA erhält Frankreichs ersten Tadano AC 5.250L-2

Der langjährige Tadano-Kunde SOTRAMA hat den ersten in Frankreich verkauften Tadano AC 5.250L-2 All-Terrain-Kran in Empfang genommen und damit seine Tadano-Flotte weiter ausgebaut. Die Entscheidung für den neuen AC 5.250L-2 unterstreicht das Engagement des seit sieben Jahrzehnten aktiven Unternehmens, seinen Kunden die modernsten und vielseitigsten Hebelösungen anzubieten. Der neue AC 5.250L-2 eignet sich dank seines 79 Meter langen Hauptauslegers und einer maximalen Systemlänge von 109 Metern für eine Vielzahl von Projekten. Seine außergewöhnliche Reichweite macht ihn perfekt für Arbeiten wie die Montage von Klimaanlage auf hohen Gebäuden oder die Errichtung von Turmdrehkränen, während er dank seiner Achslast von unter 12 Tonnen schnell und einfach mobil ist, ohne dass spezielle Genehmigungen erforderlich sind. Dank der selbstrüstenden Auslegerverlängerungen und dem IC-1 Plus-Steuerungssystem bietet der AC 5.250L-2 bei einfacher Bedienung eine hervorragende Hubleistung. Optionale Funktionen wie das Surround-View-Kamerasystem machen die Einrichtung auf der Baustelle schneller und sicherer denn je. „Wir betreiben bereits mehrere Tadano All-Terrain-Krane, die sich durch hohe Leistung und Zuverlässigkeit auszeichnen“, sagt Peggy Guenault, Geschäftsführerin von SOTRAMA. „Gerade haben gerade wir unseren neuen Kran erhalten, ausgestattet mit den notwendigen Verlängerungen, um den Ausleger auf 91 Meter zu verlängern, und er ist bereits in Betrieb.“



Der erste Tadano AC 5.250L-2 in Frankreich.

Tadano liefert Rough Terrain-Kran GR-1000EX-4 an Boskalis

Boskalis, ein führendes Unternehmen in den Bereichen Baggerarbeiten, Offshore-Energie und maritime Dienstleistungen, investiert weiter in zuverlässige Ausrüstung zur Unterstützung seiner globalen Aktivitäten. In seinem zentralen Vertriebszentrum (CDC) in Vlaardingen setzt Boskalis seit 23 Jahren auf einen Tadano GR-600EXL für den Umschlag schwerer Geräte wie Pumpen und Container. Dieser Kran spielt eine zentrale Rolle in der täglichen Logistik und unterstützt die weltweite Distribution von kleinen Verbrauchsmaterialien bis hin zu übergroßen Maschinen. Anfang September nahm Boskalis in seinem CDC in Vlaardingen einen Tadano GR-1000EX-4 in Empfang. Der Kran wurde von Richard Beenen, Vertriebsleiter bei Tadano, übergeben. Im Vergleich zum GR-600EXL bietet das neue Modell eine höhere Tragfähigkeit und verbesserte Sicherheitssysteme, sodass auch schwerere und komplexere Lasten umschlagen werden können. Der GR-1000EX-4 ist mit einem 50,9 Meter langen, vollelektrischen Hauptausleger ausgestattet – dem längsten in der 100-Tonnen-Klasse – und bietet Bedienern große Reichweite und Ausladung bei kompakter Stellfläche. Ein Cummins-Motor treibt den Kran an, während zusätzliches Gegengewicht die Hubleistung verbessert. Das neue Modell ist bedienerfreundlich gestaltet, es verfügt über eine kippbare Kabine für bessere Sicht und eine Seitenleiter, die sich für einen sichereren Zugang in eine Trittleiter verwandeln lässt. Chris van Wijk, Logistikleiter



Tadano Sales Manager Richard Beenen übergibt den Kran an Chris van Wijk, Logistikmanager bei Boskalis.



Rough Terrain-Kran GR-1000EX-4.

bei Boskalis erklärt: „Unser vorheriger Tadano-Kran hat uns über zwei Jahrzehnte lang zuverlässig gute Dienste geleistet. Diese bewährte Qualität war einer der Hauptgründe, warum

wir uns erneut für Tadano entschieden haben. Mit dem GR-1000EX-4 sind wir zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren sicher und effizient arbeiten zu können.“

H&S Autokran erweitert Tadano-Flotte mit neuem AC 4.080-1

Beim Krandienstleister H&S Autokran aus dem hessischen Philippsthal ist man von der Qualität der Tadano Krane offensichtlich überzeugt – schließlich stammen drei der insgesamt fünf Krane des Unternehmens von diesem Hersteller. Und auch bei der jüngsten Neuanschaffung hat man sich mit dem AC 4.080-1 wieder für einen Tadano entschieden. Übergeben wurde der Kran von Tadano Sales Manager Helge Prüfer an den H&S Geschäftsführer Matthias Schug, der hierfür persönlich nach Lauf gekommen ist. „In der 80 Tonnen-Klasse ist der AC 4.080-1 mit seinem 60 Meter Ausleger und den kompakten Abmessungen für uns das Maß der Dinge – es ist einfach ein toller Kran“, begeistert er sich für seine neue Maschine. Beeindruckt hat ihn aber auch die hohe Flexibilität, die der Kran bereits mit dem mitgeführten Gegengewicht bietet. Dadurch lässt sich der AC 4.080-1 für viele Jobs besonders wirtschaftlich als Taxikran nutzen – nicht zuletzt dank der intelligenten Kransteuerung IC-1 Plus, mit der sich immer die maximal verfügbare Traglast des Krans nutzen lässt, so dass in vielen Fällen



Übergabe in Lauf (v.l.n.r.): Steven Bewick (Kranfahrer, H&S Autokran), Helge Prüfer (Sales Manager, Tadano), Svenja Heider und Matthias Schug (Geschäftsführer, H&S Autokran).

auf ein zusätzliches Ballast-Fahrzeug verzichtet werden kann. H&S hat den Kran nahezu in Vollausstattung geordert – inklusive dem Kamerasystem Surround View, das die Positionierung des Krans auf engen Baustellen sehr einfach macht. Damit bietet er in den vorgesehen Einsatzgebieten wie Raffinerien oder bei Stahlbauprojekten für Matthias Schug das beste

Gesamtpaket im Markt. Das gilt aber nicht nur für das Produkt – auch mit dem Service zeigt sich der H&S Geschäftsführer sehr zufrieden: „Ich fühle mich bei Tadano bestens aufgehoben. Wir haben mit Helge einen Top-Ansprechpartner, bei dem fachlich und menschlich einfach alles passt.“

Bott-Gruppe übernahm 30. Grove-Mobilkran in Wilhelmshaven

Ein besonderer Meilenstein für die Bott-Gruppe: Ende August nahm das Unternehmen mit Hauptsitz in Bad Kreuznach bereits Ihren 30. Grove All-Terrain Kran in Empfang – einen brandneuen Grove GMK5250XL-1. Die Investition wurde durch die erfolgreiche Vermittlung eines älteren Krans über die KranAgentur Werner ermöglicht. Dank dieser reibungslosen Abwicklung konnte die Bott-Gruppe ohne Verzögerung in modernste Technik investieren und ihre Flotte um einen leistungsstarken 250-Tonner erweitern. Der neue GMK5250XL-1 ist mit einer Vielzahl von Optionen ausgestattet, darunter: Hydraulische Doppelklappspitze für höchste Einsatzflexibilität, bewährte VIAB Turbo-Retarder-Kupplung für komfortables, verschleißfreies Anfahren, BirdView-270°-Kamerasystem sowie Auslegerkopfkamera für optimale Übersicht und zahlreiche weitere Features, die den Arbeitsalltag des Kranfahrers erleichtern.

Die Bott-Gruppe wurde 1972 als Kfz-Werkstatt gegründet und stieg nur drei Jahre später



Mitarbeiter der Bott-Gruppe übernehmen den neuen Kran in Wilhelmshaven.

ins Abschlepp- und Bergungsgeschäft ein. 1999 kam der Schwertransportbereich hinzu, 2001 der erste Kran. Heute beschäftigt die Bott-

Gruppe rund 120 Mitarbeitende an drei Standorten und deckt Einsätze bis in die 450-Tonnen-Klasse ab.

Grove liefert neuen GMK3050-3 an Mann Crane Hire

Auf den Vertikal Days 2025 wurde ein neuer Grove GMK3050-3 All-Terrain-Kran an Mann Crane Hire, ein führendes Kranvermietungsunternehmen auf der Isle of Man, übergeben. Die Veranstaltung, die am 10. und 11. September auf dem Newark Showground stattfand, markierte einen weiteren Meilenstein in der erfolgreichen Partnerschaft zwischen Grove und Mann Crane Hire.

Der Grove GMK3050-3 ist ein kompakter Dreiachs-Kran mit einer maximalen Tragfähigkeit von 50 t und einem 40 m langen Hauptausleger. Damit ist er die ideale Lösung für Projekte im urbanen Raum und auf beengten Baustellen. Mit einer Trägerlänge von nur 8,94 m und einer kompakten Abstützbasis von 6,8 x 6,2 m bietet der Kran außergewöhnliche Manövrierfähigkeit ohne Kompromisse bei der Hubleistung. Die Konfiguration mit einem einzigen 7,5 t Gegengewicht vereinfacht die Logistik, überhaupt scheint es, dass „der GMK3050-3 speziell für die Anforderungen britischer Baustellen entwickelt wurde: beengte Platzverhältnisse, häufige Standortwechsel und der Bedarf an hoher Leistung im Taxi-Modus während die Achslast von 12 t zusätzlich höhere Fahrgeschwindigkeiten auf britischen Straßen ermöglicht“, erläutert James A. Leishman, Vertriebsleiter Großbritannien bei Manitowoc Cranes.



V.l.n.r.: Jim Leishman, Manitowoc; Chris Barnes, Mann Crane Hire; Dave Grayson, Manitowoc; Steve Clark, Mann Crane Hire.

Wiesbauer übernimmt neuen Grove GMK6300L-1

Die Wiesbauer GmbH & Co. KG setzt mit der Übernahme des neuen Grove GMK 6300L-1 ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Investitionen im Bereich Mobilkrane. Der 300-Tonnen All-Terrain-Kran ergänzt den bestehenden Fuhrpark perfekt und unterstreicht Wiesbauers Position als führender Komplettanbieter für Schwerlastprojekte in Baden-Württemberg. Der neue GMK6300L-1 findet sein zukünftiges Einsatzgebiet am Wiesbauer Standort in Mannheim, einem reinen Grove GMK Standort mit sechs Kranen, die Traglasten von 60 bis 300 t abdecken. Insgesamt ist es der vierte GMK6300L-1 im Wiesbauer Fuhrpark; er ersetzt einen älteren GMK6300L-1, der künftig am Standort Bietigheim eingesetzt werden wird. Der Kran wurde von der KranAgentur Werner an Wiesbauer verkauft.

Der GMK6300L-1 überzeugt mit einem 80 m langen Hauptausleger, der 14 t bei 28 m Radius und voller Auslegerlänge hebt; ergänzt wird die Ausstattung durch eine 12/21 m lange Doppelklappspitze, die hydraulisch von 5° bis 40° verstellbar ist und das Überwinden von Störkanten ermöglicht. Für optimale Fahreigenschaften und hohe Effizienz sorgt das Allison Getriebe



V.l.n.r.: Lukas Brämer, KranAgentur Werner; Sacha Weitzel, Jörg Haasner und Jan Schöneck von Wiesbauer.

mit zusätzlichem hydraulischem Retarder. Darüber hinaus ist der Kran mit modernen Optionen wie der LED-Arbeitsbeleuchtung und einer Auslegerkopfkamera ausgestattet.

Foselev nimmt neuen Grove GMK4080L in Empfang

Der französische Kran- und Industriedienstleister Foselev hat kürzlich einen neuen Grove GMK4080L in Empfang genommen – einen Mobilkran, der durch seine Kombination aus kompakter Bauweise, langem Hauptausleger und flexiblen Fahrkonfigurationen überzeugt. Die Übergabe fand auf der JDL Expo in Beaune statt und markiert den Abschluss einer Kranbestellung.

Mit einer Hauptauslegerlänge von 60 m zählt der GMK 4080L zu den leistungsstärksten Kranen seiner Klasse. Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit, den Kran mit 13,3 t Gegengewicht bei einer Achslast von 12 t zu bewegen – ein entscheidender Vorteil für Foselev, da für viele Anwendungen kein zusätzliches Transportfahrzeug für das Gegengewicht benötigt wird. Dies spart nicht nur Zeit und Kosten, sondern erhöht auch die Einsatzflexibilität.

Ein weiteres Merkmal, das Foselev überzeugte, ist die kompakte Abstützbasis des GMK4080L mit Abmessungen von nur 6,2 x 6,8 m. Dadurch kann der Kran bei Bedarf als Alternative zu einem Dreiachs-Kran eingesetzt werden – ein echter Vorteil bei beengten Platzverhältnissen. Der neue GMK4080L ersetzt einen älteren GMK4080-1 im Foselev-Fuhrpark und stellt eine gezielte Modernisierung dar. Die Entscheidung für dieses Modell fiel, um Leistung und Vielseitigkeit im täglichen Einsatz zu steigern.



Der neue GMK4080L for Foselev.